

<b>Modul 4: Betriebliche Finanzwirtschaft</b>				<b>Studiengang:</b>	MBA
<b>Modultyp:</b>	<b>ECTS-Punkte:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studienabschnitt:</b>	<b>Dauer des Moduls:</b>	
Pflicht	6	180	2	14 Präsenztermine	
<b>Kurse:</b>			<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Geplante Gruppengröße:</b>
Kurs 4a: Investition, Unternehmensbewertung, Portfoliomanagement			28h	62h	25
Kurs 4b: Finanzmanagement			28h	62h	25
<b>Qualifikationsziele:</b>					
<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Funktionsweise der betrieblichen Finanzwirtschaft zu erklären und die finanzwirtschaftlichen Prozesse, die in einer Unternehmung ablaufen, zu beschreiben;</li> <li>- die Methodik (finanzmathematischer) Investitionsrechnungen anzuwenden und die verschiedenen Modelle (wie Kapitalwert, Vermögensendwert, Rentabilitätskennziffern) anhand ihrer ökonomischen Anwendungsvoraussetzungen voneinander abzugrenzen;</li> <li>- Zeit und Zeitpräferenz als grundlegende Kategorie von Investitionsentscheidungen zu erkennen;</li> <li>- Investitionsrechnungen auf betriebliche Probleme anzuwenden und aufzuzeigen, auf welche Weise unternehmerische Entscheidungen durch (quantitative) Modellanalysen fundiert werden können;</li> <li>- das Zusammenspiel von Investitions- mit Finanzierungsentscheidungen im Hinblick auf Erfolgs- und Liquiditätsziele zu analysieren;</li> <li>- die Herausforderungen für das Management im Falle von Desinvestitionen zu erörtern;</li> <li>- den Erwerb von Unternehmungen als eine besonders weitreichende Investitionsentscheidung einzuordnen und Modellrechnungen zur Unternehmensbewertung selbständig durchzuführen;</li> <li>- die aus der Unsicherheit zukünftiger Erwartungen resultierenden Risiken abzuwägen und Wege aufzuzeigen, wie durch sinnvolle „Mischung“ derartiger Risiken dieselben reduziert werden können (Portfoliomanagement);</li> <li>- die Sicherung und Steuerung der Liquidität einer Unternehmung als eine grundlegende Managementaufgabe zu erkennen;</li> <li>- Märkte und Institutionen zu beschreiben, über welche der Finanzbedarf von Unternehmungen mit vielfältigen Finanzierungsinstrumenten gedeckt werden kann;</li> <li>- die Bedingungen und Methoden des Finanzmanagements, in dem insbesondere auseinanderfallende Interessenlagen der Beteiligten und die resultierenden Risiken Berücksichtigung finden, zu diskutieren;</li> <li>- anhand des Lebenszyklus einer Unternehmung zu beurteilen, wie spezifische Finanzierungsanlässe (wie Gründung und Going Public) bewältigt werden können;</li> <li>- Finanzierungsentscheidungen auf verschiedenen Wirkungsebenen zu strukturieren und Finanzinstrumente in ihren Einsatzmöglichkeiten zu beurteilen;</li> <li>- mit Finanzierungsspezialisten in Unternehmen und Banken finanzwirtschaftliche Fragestellungen sachgerecht zu diskutieren und eigene Antworten für solche Fragestellungen zu erarbeiten.</li> </ul>					

### **Inhalte Kurs 4a: Investition, Unternehmensbewertung, Portfoliomanagement**

Anliegen dieses Kurses ist die Vermittlung der Fähigkeit, die Vorteilhaftigkeit von Investitionen in Sachgüter, immaterielle Potenziale, Finanzanlagen und ganze Unternehmen zu beurteilen. Die Methodik (finanzmathematischer) Investitionsrechnungen wird grundlegend erarbeitet: Im Zentrum steht das Modell des Vermögensendwertes, der vertiefende Einblicke in das Zusammenspiel zwischen Einnahmen/Zinserträgen und Ausgaben/Zinsaufwendungen über die Zeit hinweg erlaubt. Davon abgeleitet werden der Kapitalwert sowie die verschiedenen Rentabilitätskennziffern. Die Investitionsrechnungen werden auf betriebliche Probleme angewendet und es wird aufgezeigt, auf welche Weise unternehmerische Entscheidungen durch (quantitative) Modellanalysen fundiert werden können. Dabei werden steuerliche Einflüsse einbezogen und es werden Lösungsansätze erarbeitet, um die aus der Unsicherheit zukünftiger Erwartungen resultierenden Risiken zu beherrschen.

Ausgehend von Impulsreferaten werden die Inhalte durch zahlreiche Beispiele abgerundet, wobei Bezüge zum Berufsalltag der Studierenden kontinuierlich einfließen. In Gruppenarbeiten und im Selbststudium müssen die Studierenden anschließend kleine Übungsaufgaben, aber auch einige komplexe Fallstudien bearbeiten.

**Literaturhinweis:** Schirmeister/Reimsbach: Grundlagen der Investitionsplanung und Investitionsrechnung. In: Schweitzer/Baumeister: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 11. Aufl., Berlin 2014.

### **Inhalte Kurs 4b: Finanzmanagement**

In dem Kurs wird zunächst die Sicherung und Steuerung der Liquidität des Unternehmens als eine grundlegende Managementaufgabe herausgearbeitet. Grundlage hierfür ist eine Analyse der Zahlungsströme in einem Unternehmen. Im Folgenden werden Kenntnisse über die in Unternehmen ablaufenden Finanzprozesse, die Anlässe und Formen der Finanzierung sowie die Ziele und Maßnahmen der Finanzierungspolitik vermittelt. Es werden die Märkte und Institutionen behandelt, über welche der Finanzbedarf von Unternehmen mit vielfältigen Finanzierungsinstrumenten gedeckt werden kann. So werden beispielsweise Kredite, Anleihen und Aktien, aber auch Leasing und andere Finanzierungsformen erarbeitet. Dabei werden besonders die für das Management wesentlichen Aspekte der unterschiedlichen Interessenlagen der Beteiligten sowie der finanzwirtschaftlichen Risiken und ihres effizienten Managements betont. Verdeutlicht werden auch die Bezüge von Finanzierungsentscheidungen zur Struktur und zu den Strategien von Unternehmen. Schließlich wird anhand von Beispielen - etwa zur Unternehmensgründung - demonstriert, wie spezifische Finanzierungsanlässe bewältigt werden können.

Neben der Vermittlung von qualitativen Zusammenhängen steht auch die Bearbeitung von Rechenbeispielen und quantitativ geprägter Fallstudien im Vordergrund, um die Teilnehmer zu befähigen, Finanzierungssituationen auch in Zahlen abbilden und Finanzierungsalternativen durchrechnen zu können. Bezüge zum Recht ergeben sich insbesondere hinsichtlich der auch betriebswirtschaftlich einschlägigen Normen des Aktiengesetzes, des Handelsgesetzbuches sowie des Kreditwesengesetzes.

#### **Literaturhinweis:**

Zantow, Roger/Dinauer, Josef: Finanzwirtschaft des Unternehmens. 3. Auflage, München 2011 (Auszüge).

**Lehrformen:** Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium.

Gastreferenten aus der Praxis referieren im Wechsel zu den Themen Investitionsfinanzierung von Großprojekten, Desinvestitionen/Restrukturierung und Investitionen in F&E. In der Vergan-

genheit konnten dazu Vorstände von DAX-Unternehmen, Geschäftsführer von großen GmbHs wie auch namhafte Sanierer und Sanierungsberater gewonnen werden. Im Kurs Finanzmanagement stellt regelmäßig ein leitender Kreditanalyst einer Bank die Herangehensweise und Praxisbeispiele der Kreditwürdigkeitsprüfung vor. Ergänzend tragen Praxisreferenten zu speziellen Finanzierungsformen vor, etwa zu Leasing oder Factoring.

**Verwendbarkeit des Moduls:** Deutschsprachiger MBA-Studiengang „General Management“

**Teilnahmevoraussetzungen:** Zulassung zum MBA-Studiengang.

**Prüfungsform:** Klausur (180 Minuten).

**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ lautet.

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich

**Stellenwert der Note für die Endnote:** In die Gesamtnote des Studiengangs geht die Note der Modulabschlussprüfung mit 9,09 % ein.

**Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Schirmeister (Kurs 4a), Prof. Dr. C. J. Börner (Kurs 4b)

**Sonstige Informationen:** Die Materialien werden online zu Beginn des jeweiligen Kurses zur Verfügung gestellt.

**Modul-Orga-Einheit:** 2. Studienabschnitt

**Modulversionsname:** 15. August 2014